

LESEN

Adoption

NIVEAU

Mittelstufe (B1)

NUMMER

DE_B1_2062R

SPRACHE

Deutsch

Lernziele

- Ich kann einen Text über das Thema Adoption problemlos verstehen.
- Ich kann über die Gründe einer Adoption sprechen.



Aufwärmen

**Werden in deinem
Heimatland Großeltern
und/oder Freunde und
Freundinnen mit in die
Erziehung der Kinder
einbezogen?**

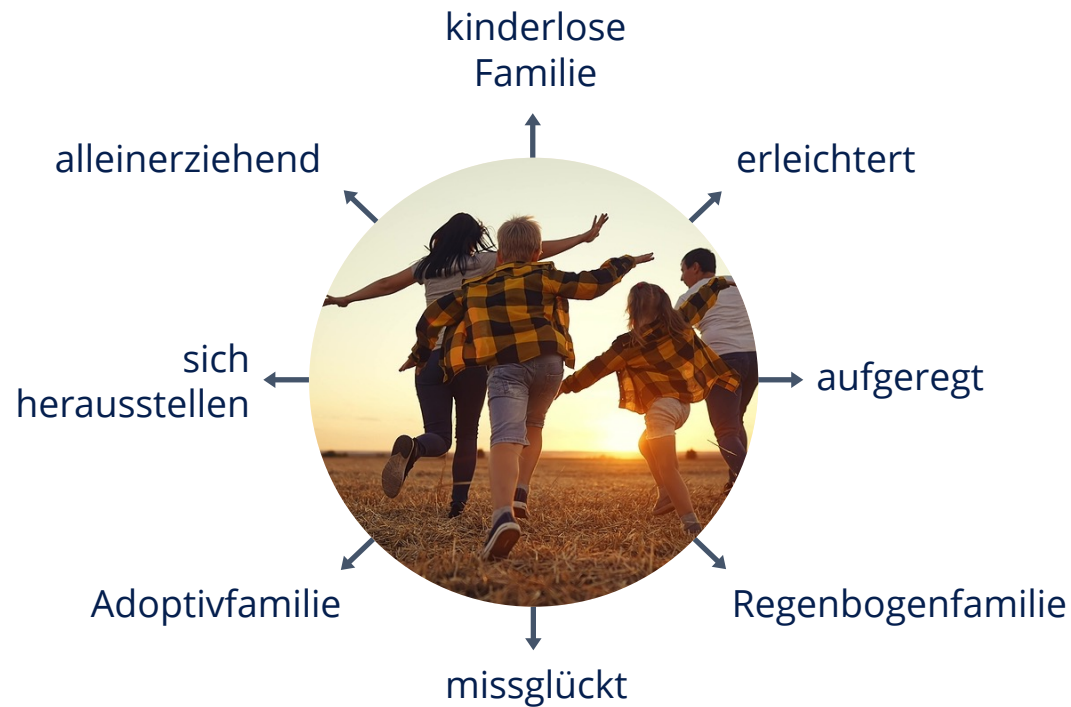
**Was denkst du darüber?
Ist das eine gute Idee oder nicht?**





Wortschatz: Familien

Welche Wörter **kennst** du schon? Welche sind **neu**?





Was passt?

Verbinde die Satzteile.

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Als die Zusage der Adoptionsagentur kam, | a | deswegen passe ich manchmal auf ihr Kind auf. |
| 2 | Unser Sohn war total aufgeregt , | b | sind sehr hoch. |
| 3 | Eine Familie mit zwei gleichgeschlechtlichen Elternteilen | c | war ich natürlich zuerst einmal geschockt. |
| 4 | Unsere Versuche, ein Kind zu bekommen, | d | als er seine leibliche Mutter kennengelernt hat. |
| 5 | Die Ansprüche an Adoptivfamilien | e | sind leider alle missglückt . |
| 6 | Als sich herausstellte , dass ich keine Kinder bekommen kann, | f | waren wir sehr erleichtert . |
| 7 | Unsere Nachbarin ist alleinerziehend , | g | warum Familien kinderlos bleiben. |
| 8 | Es gibt viele Gründe, | h | nennt man Regenbogenfamilie . |



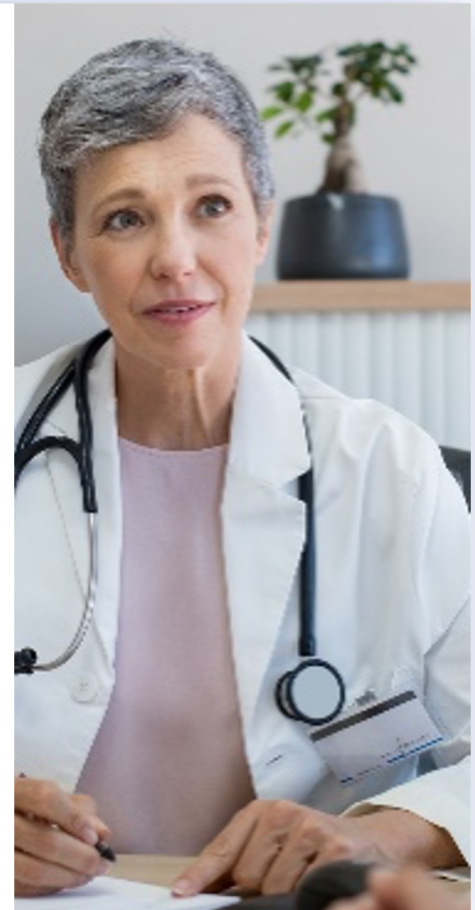
Adoption

Lies den Text und **erledige** die Aufgabe auf Seite 8.

Ich wollte schon immer eigene Kinder – möglichst früh und möglichst viele. Kurz nach der Hochzeit haben mein Mann und ich auch angefangen zu probieren, ein Kind zu bekommen. Nach einigen missglückten Versuchen haben wir uns schließlich untersuchen lassen und es hat sich herausgestellt, dass wir keine Kinder bekommen können.

Natürlich waren wir erst einmal geknickt, aber auch erleichtert, denn wir hatten jetzt endlich eine Diagnose. So konnten wir über andere Optionen nachdenken: Sollten wir eine kinderlose Familie bleiben, sollten wir Pflegekinder aufnehmen oder doch ein Kind adoptieren?

Da wir es nicht verkraftet hätten, ein Kind eventuell wieder hergeben zu müssen, entschieden wir uns für eine Adoption, aber wer darf in Deutschland eigentlich adoptieren und was muss man noch alles beachten?





Natürlich **waren** wir
nach der Diagnose
erst einmal **geknickt**.

Was ist ein Synonym für **geknickt
sein**?

- ☐ traurig sein
- ☐ geschockt sein



Richtig oder falsch?

Kreuze an.

Korrigiere die falschen Aussagen.

		richtig	falsch
1	Die Erzählerin wollte eine junge Mutter sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Die Erzählerin und ihr Mann haben sich nach der Hochzeit erst einmal Zeit gelassen mit den ersten Versuchen, ein Kind zu bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Die beiden haben sich ärztlich untersuchen lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Als sie die Diagnose gehört haben, waren sie nur traurig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Es war nicht sofort klar, dass sie ein Kind adoptieren wollten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Den Gedanken, ein Pflegekind wieder hergeben zu müssen, fanden beide völlig in Ordnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Was machen wir jetzt?

Welche Argumente könnten für oder gegen die Optionen sprechen, die die Erzählerin nennt?

1

kinderlose Familie

2

Pflegefamilie

3

Adoption





Wer darf adoptieren?

Lies den Text und **beantworte** die Fragen auf der nächsten Seite.

Wir haben uns zu diesem Thema alle möglichen Informationen gesucht und uns viel mit Eltern ausgetauscht, die schon ein Kind adoptiert hatten. In Deutschland dürfen theoretisch alle Menschen ein Kind adoptieren, die über 25 Jahre alt sind. Also dürfen auch Alleinerziehende und seit Oktober 2017 endlich auch Regenbogenfamilien ein Kind adoptieren.

Wenn man ein Kind adoptieren möchte, muss man sich mit einer sogenannten Adoptionsvermittlungsstelle in Verbindung setzen. Das sind offizielle Institutionen, die normalerweise zum Jugendamt gehören, aber auch ein paar private Vereine sind offiziell als Adoptionsvermittler registriert. Dort wird geprüft, ob eine Familie geeignet ist, ein Kind aufzunehmen: Wie sind die Eltern? Haben sie genug Geld? Ist die Wohnung groß genug? Wie wollen sie das Kind erziehen?





Hilfe für die Adoptiveltern

Theoretisch müssten nur die Formalitäten geprüft werden, aber viele Jugendämter wollen die zukünftigen Eltern auch in Seminaren auf ihre neue Rolle vorbereiten. Sie stehen den Adoptiveltern danach während der ganzen Zeit zur Seite. Oft haben sogar die ganz Kleinen schon traumatische Erfahrungen gemacht, daher kann es passieren, dass sie Probleme haben, sich in die Familie oder später in der Schule zu integrieren. Da ist es hilfreich, wenn die Eltern das wissen und Ansprechpersonen haben, die ihnen Tipps geben können.

1. Welche Institutionen prüfen in Deutschland, ob eine Familie geeignet ist, ein Kind aufzunehmen?
2. Warum wollen viele Jugendämter die zukünftigen Eltern in Seminaren auf ihre neue Rolle vorbereiten?
3. Warum kann es für adoptierte Kinder schwierig sein, sich in die Familie oder später in der Schule zu integrieren?



Synonyme

Ordne die Wörter und Wortgruppen ihren Synonymen **zu**.

1 **sich in Verbindung setzen**

2 **zur Seite stehen**

3 **die Ansprechperson**

4 **geeignet sein**

a eine Person, die bei Fragen hilft

b passend sein

c jemanden kontaktieren

d immer für jemanden da sein

Was ist eine Adoptionsvermittlungsstelle?

Erkläre es mit deinen eigenen Worten.





Adoptionsverfahren

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Fragt** und **antwortet**.
2. **Teilt** eine Gemeinsamkeit im Kurs.

Findest du die Prüfung der potenziellen Adoptiveltern in Deutschland besonders streng? Warum (nicht)?



Wie ist es in deinem Heimatland? Was muss man machen, wenn man ein Kind adoptieren möchte?



Du gehst in den **Breakout-Room**? Mach ein **Foto** von dieser Folie.

Der Anruf

Lies den Text und **beantworte** die Fragen auf der nächsten Seite.

Bei uns war es nach etwa zwei Jahren Warten soweit: An einem Dienstagmorgen bekamen wir den Anruf, dass der kleine Elias bald Teil unserer kleinen Familie sein würde. Wir waren so aufgeregt, glücklich und hatten Angst. Also, vermutlich die gleichen Gefühle wie ein Paar, das gerade einen positiven Schwangerschaftstest in den Händen hält. Drei Wochen später kam Elias dann zu uns. Das alles ist jetzt etwa drei Jahre her. Elias ist jetzt vier Jahre alt und geht seit einem Jahr in den Kindergarten. Manchmal hat er ganz plötzlich und ohne Grund einen Wutanfall, aber wir wissen, dass es bei seiner leiblichen Mutter nicht immer einfach für ihn war. Deshalb können wir damit umgehen und zeigen ihm, dass wir ihn trotzdem sehr lieben. Es geht auch gar nicht anders, denn er ist einfach der Tollste, Schönste und Liebste.





Was die Zukunft bringt

Natürlich wird er bald erfahren, dass er noch eine zweite Mama hat und vielleicht möchte er sie auch kennenlernen, wenn er größer ist. Ein bisschen Angst habe ich davor schon, aber wir werden ihn unterstützen, denn er soll mehr über seine Herkunft erfahren, wenn er das möchte.

1. Wie lange mussten die Erzählerin und ihr Mann auf die Adoption von Elias warten?
2. Wie geht die Familie mit Elias' Wutanfällen um?
3. Was plant die Familie, falls Elias seine leibliche Mutter kennenlernen möchte?



Erklärung

Was bedeuten die folgenden Wörter? **Erkläre** mit deinen eigenen Worten.



soweit sein

mit etwas umgehen
können

leibliche Mutter

Wutanfall

Gründe für eine Adoption

**Was meinst du:
Warum entscheiden sich manche
Familien, ihre Kinder zur Adoption
freizugeben?**

zu jung

zu viel
Verantwortung

gesundheitliche
Probleme





Ende der Stunde

Redewendung

ein Kind zur Welt bringen

Bedeutung: ein Kind gebären

Beispiel: Ich habe Arthur vielleicht nicht *zur Welt gebracht*, aber er ist mein Sohn. Ich liebe ihn über alles.



Zusatzübungen



Was passt?

Ergänze.

- 1 Meine Tante und mein Onkel sind _____ geblieben, aber sie haben immer viel Zeit für uns Neffen und Nichten gehabt.
- 2 Meine Nachbarin ist _____ und schafft es trotzdem, sich um ihre zwei Kinder zu kümmern und zu arbeiten.
- 3 Meine Cousine und ihre Frau sind eine _____ und haben zwei Kinder adoptiert.
- 4 Als wir Seli gesagt haben, dass wir sie adoptiert haben, hat sie es sehr gut aufgenommen. Wir waren natürlich total _____.
- 5 Die _____ hat dem Kind ein liebevolles Zuhause gegeben.

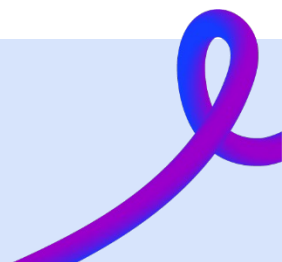
Regenbogen-
familie

Adoptivfamilie

kinderlos

alleinerziehend

erleichtert





Deine Meinung



**Ab welchem Alter
glaubst du ist ein Kind
bereit, zu erfahren, dass
es adoptiert wurde?**

Warum?





Lösungen

S. 5: 1f; 2d; 3h; 4e; 5b; 6c; 7a; 8g

S. 7: traurig sein

S. 8: richtig: 1, 3, 5; falsch: 2. Sie haben sofort nach der Hochzeit angefangen, zu versuchen ein Kind zu bekommen.; 4. Sie waren auch erleichtert, weil sie endlich eine Diagnose hatten.; 6. Das hätten sie nicht verkraftet.

S. 11: 1. Adoptionsvermittlungsstellen; 2. Sie wollen die Eltern unterstützen, falls die Kinder Probleme haben.; 3. Oft haben sogar die ganz Kleinen schon traumatische Erfahrungen gemacht, daher kann es passieren, dass sie Probleme haben, sich in die Familie oder später in der Schule zu integrieren.

S. 12: 1c; 2d; 3a; 4b

S. 16: 1. etwa zwei Jahre; 2. Sie wissen, dass es bei seiner leiblichen Mutter nicht immer einfach für ihn war, daher können sie damit gut umgehen und ihm zeigen, dass sie ihn trotzdem lieben.; 3 ihn zu unterstützen

S. 22: 1. kinderlos; 2. alleinerziehend; 3. Regenbogenfamilie; 4. erleichtert; 5. Adoptivfamilie



Zusammenfassung

Adoption

In Deutschland dürfen alle Menschen **die über 25 Jahre** alt sind ein Kind adoptieren. Somit auch **Alleinerziehende** und seit Oktober 2017 auch **Regenbogenfamilien**. Wenn man ein Kind adoptieren möchte, muss man mit einer sog. Adoptionsvermittlungsstelle in Kontakt treten. Hier wird geprüft ob ***man als Familie geeignet*** ist.

Prozess

Der Adoptionsprozess kann mehrere Jahre dauern. Währenddessen **bereitet** man sich bestens auf die Rolle als Eltern **vor**. Oft werden Seminare vorgeschlagen, die hierfür geeignet sind.



Wortschatz

kinderlos

erleichtert

aufgeregt

die Regenbogenfamilie, -n

missglückt

die Adoptivfamilie, -n

sich herausstellen

alleinerziehend

geknickt sein

das Pflegekind, -er

die Pflegefamilie, -n

das Jugendamt, -er

traumatisch

